

Medizinalgarten-Jahresbericht 2019/2020

Nachdem wir unsere letztjährige Generalversammlung wegen schlechter Witterung am 11. Mai 2019 bei Carmen in ihrer Buchhandlung Karlihof abgehalten haben, hat uns dieses Jahr die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Aber jetzt der Reihe nach:

Unser Vorstand besteht nach wie vor aus

Andrea Wilhelm (Vizepräsident), Richard Walder (Kassier), Karin Walder (Aktuarin), Lulu Neher (Buchhaltung) und Christiane Mani (Präsidentin)

Erich Wilhelm amtiert weiterhin als unser Revisor.

Infolge der Umstände verzichten wir dieses Jahr auf Neuwahlen und wenn niemand Einwände hat, werden alle Personen in ihrer Funktion bestätigt.

Folgende neue Mitglieder sind seit Mai 2019 dazu gestossen:

Barbara Bichsel

Bettina und Sandro Ciardo

Luzia Denfeld

Renato Feurer

Melanie Joyce Rehli-Burgler

Peter + M. (?) Vonow-Platzer

Es muss ein Austritt auf 28. März 20 bekannt gegeben werden:

Caroline Lüscher Müller

Anfang Mai 2019 hatten wir ein informatives Gespräch mit Maja Tobler, die uns wertvolle Tipps zur Gartengestaltung gab. Auch konnten wir aus ihrem Schaugarten „Zubers Aussenwelten“ in Domat/Ems im Herbst einige Pflanzen ausgraben und sie in unsere Anlage integrieren.

Als Folge von dem Gespräch wurde dann im Sommer, bei sehr heissen und trockenen Bedingungen, der Staketenzaun durch die Firma Zuber Aussenwelten erstellt. Damit hatte sich die Problematik von Hundekot auf unserem Terrain gelöst.

Ernest und ich konnten nun wöchentlich die Wege zwischen den Beeten mähen, ohne vorher die Kacke einsammeln zu müssen. Der Rasenmäher wurde von Andrea Mani gespendet und tut nun brav seinen Dienst. Auch der Schlauchwagen mit Schlauch ist eine Spende, von Gusti und Cordelia, die ihre Feigengärtnerei aufgegeben haben.

Vor dem Art-Public Event hatte die Stadt den Gabentempel fertig und wir bekamen zwei Schlüssel für das Untergeschoss um dort unsere Gerätschaften einstellen zu können. Von der Ausstellung bleiben die Rosenbögen bestehen.

Die mit Steinen abgesteckten Beete wurden mit Baufolien abgedeckt, nachdem sie vorgängig mit EM (effektive Mikroorganismen) behandelt wurden. Wir fühlten uns zu dieser bodenschonenden Methode verpflichtet, unter anderem wegen des BioTerra Labels.

Leider löste sich ein Teil der Folie auf, da nicht alle Rollen UV-resistent waren. Mittels ausgeliehenem Laubsauger wurden die Kleinstpartikel sorgfältig entfernt.

Am Sonntag 25. August machten wir unseren Jahresausflug zu Karin Roth nach Thusis in ihren Permakulturgarten. Wir erlebten einen wunderschönen Tag im Freien und gewannen wertvolle Einblicke in ein lustvolles, naturverbundenes Gärtnern.

Der inzwischen von der Stadt installierte Wasseranschluss machte dann endlich am 6. Oktober eine erste Bepflanzung möglich. Auch hier haben viele helfende Hände eine tolle Arbeit geleistet. Nicht nur die Pflanzen aus dem Asyl, sondern auch zahlreiche Pflanzenspenden aus privaten Gärten sowie die Pflanzen von Maja fanden eine neue Bleibe. Der Cox Orangen Baum, ein Geschenk von Dominique Schaub Gartenpflege, wurde ausserhalb unseres Perimeters in Einverständnis mit der Stadt eingepflanzt. Die ein oder andere Pflanze wird sicher nochmals umgepflanzt werden müssen, aber es ist erfreulich sagen zu können, dass der grösste Teil den, allerdings milden Winter überlebt haben.

Auch im Hintergrund war der Vorstand ziemlich aktiv. André Rüegg kreierte für uns einen neuen Flyer und baute eine Infotafel, die wir (leider ohne vorherige genaue Abklärung) aufstellten und ziemlich bald auf Geheiss der Stadt wieder abbauen mussten, da keine Baubewilligung vorlag. Eine ernüchternde Erfahrung, die mir vor allem wegen des grossartigen Einsatzes von André sehr Leid tut.

An der Herbstmesse Guarda hatten wir mit Andra Wilhelm einen gemeinsamen Auftritt, an dem wir unser selbstproduziertes Johanniskrautöl unter das Publikum brachten und uns so die Möglichkeit gegeben war, auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Aus diesem Anlass resultierten einige Spendenbeiträge und Neuzugänge. Das Öl wurde von Lulu und mir bei Andrea in der Lavalera Drogerie eigenhändig in kleine Fläschchen abgefüllt und etikettiert. Auch am Weihnachtsmarkt in der Churer Altstadt verteilten wir nochmals das Öl.

Am 28. Oktober wurde dann der Gabentempel und die neue Treppenverbindung zur Altstadt auf dem Hirschbühl eingeweiht, einem Anlass, dem der Vorstand ferngeblieben sind.

In den folgenden Wintermonaten arbeiteten wir an der Webseite, passten die Pflanzenliste an die Referenzliteratur an (je ein Phytotherapiebuch von Fintelmann und Schilcher und die Flora Helvetica), und setzten uns mit der Beschriftung auseinander.

All diese Aktivitäten sind nur möglich, weil wir uns so für unsere Vision engagieren und weil es Menschen auch ausserhalb unseres Vereins gibt, die uns finanziell mit teils namhaften Beträgen unterstützen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals besonders bedanken, sind so doch für das vergangene Jahr 21.155,-- CHF an Spenden zusammen gekommen, die wir für die Erstellung des Gartens umsichtig einsetzen wollen.

Insbesondere möchte ich folgenden Stiftungen und Firmen danken:

Göhner Stiftung (7.000,--); Temperatio-Stiftung (5.000,--); Mahari Stiftung (1.000,--)

Wala Schweiz (500,--); Integra Biosciences AG (500,--)

Die Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis (5.000,--) hat ihren Betrag zur Finanzierung der Beschriftung gesprochen.

Es bleibt mir noch der Ausblick auf das Jahr 2020:

Wir haben Pflanzen bei der Biogärtnerei Neubauer im Kanton Thurgau bestellt und abgeholt, die nach den Eisheiligen eingepflanzt werden. Das Wasser wird ab 9. April wieder laufen.

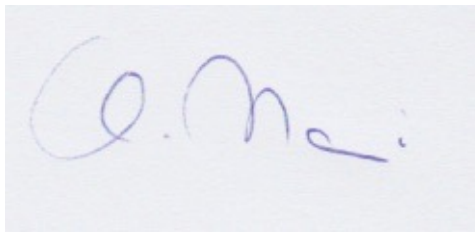
Die Pflanzenschilder sind in Auftrag gegeben.

Die Arbeit an den Pflanzenmonographien und die Installation des QR-Codes wird im Herbst/Winter in Angriff genommen.

Weiter sind Treffen jeweils am letzten Samstag eines jeden Monats geplant, um den Garten und unsere Beziehungen zu pflegen.

Unser diesjähriger Vereinsausflug findet am Sonntag 23. August statt und wird uns auf die Schatzalp führen. (Einladung und Programm folgen)

Das Einweihungsfest ist für 2021 geplant

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Mani', on a light-colored background.

Christiane Mani
(Präsidentin)
Chur, im März 2020